



„LESERstimmen“ macht Lust aufs Lesen

Mit „LESERstimmen – Der Preis der jungen LeserInnen“ veranstaltet der Büchereiverband Österreichs (BVÖ) 2017 zum bereits fünften Mal die erfolgreiche Kampagne zur Literatur- und Leseförderung. AutorInnen und Illustratorinnen stellen 12 herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur im April und Mai in rund 200 Bibliotheken in ganz Österreich vor. Im Anschluss wählt die größte Jury des Landes ihr Lieblingsbuch.

Im Rahmen von Lesungen, Workshops und Gesprächen geben in diesem Jahr **Helga Bansch, Kirstin Breitenfellner, Sigrid Eyb-Green, Verena Hochleitner, Michaela Holzinger, Heinz Janisch, Rachel van Kooij, Irmgard Kramer, Jutta Treiber, Julya Rabinowich, Kathrin Steinberger, Elisabeth Steinkellner** und die Illustratorinnen **Birgitta Heiskel, Nanna Prieler** und **Michaela Weiss** Einblick in Vielfalt der österreichischen Kinder- und Jugendbuchszene: Vorgestellt werden Geschichten von AußenseiterInnen, verliebten KöchInnen, fliegenden Wörtern oder Jugendkulturen wie Skatecommunitys. Aber es wird auch von wichtigen gesellschaftlichen Themen wie Flucht und Zivilcourage erzählt – Spannungsgeladen, humorvoll und tiefgründig, in Lyrik wie in Prosa.

„Der Büchereiverband Österreichs mit seinen 1400 Bibliotheken und über 10 Millionen Besucherinnen und Besuchern jährlich versteht sich seit vielen Jahren als zentraler literarischer Nahversorger des Landes. Kampagnen wie ‚LESERstimmen‘ sollen die tägliche Vermittlungstätigkeit unserer Bibliothekarinnen und Bibliothekare unterstützen und ihre Leistungen sichtbar machen“, betont Markus Feigl, Geschäftsführer des BVÖ. „Wir möchten Lust aufs Lesen machen, umso mehr freut es uns, dass unsere Leseförderprogramme so gut angenommen werden. Davon zeugen die jährlich rund 13.500 jungen LeserInnen, die bei ‚LESERstimmen‘ über ihr Lieblingsbuch abstimmen – und damit zur größten Literatur-Jury Österreichs zählen!“

Per Stimmkarte beziehungsweise Online-Voting können LeserInnen und BesucherInnen der Veranstaltungen im Alter zwischen 3 und 20 Jahren ihr Lieblingsbuch wählen: Der Autor bzw. die Autorin des Buches, welches die meisten Stimmen erhält, wird mit dem mit 5.000,- EUR dotierten Preis „LESERstimmen – Der Preis der jungen LeserInnen“ ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet Anfang Juni im Theatermuseum in Wien statt.

LESERstimmen – Auswahl

Die Vorjury – ein Beirat mit VertreterInnen von Literaturvermittlungs- und -förderungsinstitutionen, des Bibliothekswesens und KulturjournalistInnen – nominierte Werke von AutorInnen und IllustratorInnen, die ihren Lebensmittelpunkt in Österreich haben. Nicht zuletzt ist es Ziel der vom Bundeskanzleramt finanzierten Aktion, Verlage und Buchhandlungen und die in Österreich lebenden Kinder- und JugendbuchautorInnen zu fördern, denn gute Rahmenbedingungen ermöglichen auch in Zukunft die Produktion von anregenden und interessanten Büchern.

Vorjury

Veronika Freytag (Büchereien Wien), Karin Ganahl-Gassner (Walserbibliothek St. Gerold), Karin Haller (Institut für Jugendliteratur), Sonja Jakobi (BuchZeit), Heidi Lexe (Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur), Helga Simmerl (Bundeszentrum literacy:ahs), Fausta Veigl-Nungesser (Stadtbibliothek Graz) und Heinz Wagner (Kinderkurier)

Nähere Informationen zu allen AutorInnen und den ausgewählten Werken sowie Bildmaterial finden Sie unter www.lesestimmen.at.

Termine:

- > **LESERstimmen:** April und Mai
- > **Andersentag – Internationaler Kinder- und Jugendbuchtag:** 2. April
- > **Welttag des Buches:** 23. April
- > **Gala und Preisverleihung „LESERstimmen – Der Preis der jungen LeserInnen“:** 9. Juni, 17.00 Uhr, Theatermuseum, Lobkowitzpl. 2, 1010 Wien (nur mit Einladung)

Rückfragehinweis:

presse | LESERstimmen 2017
Der Preis der jungen LeserInnen

vielseitig ||| kommunikation
valerie besl
neubaugasse 8/2/1, a 1070 wien
t: +43 1 522 4459 10, m: +43 664 8339266
valerie.besl@vielseitig.co.at

LESERstimmen 2017 – Der Preis der jungen LeserInnen

**Eine Aktion des BVÖ Büchereiverbandes Österreichs mit Unterstützung des Bundeskanzleramtes Österreich
www.lesestimmen.at**

Büchereiverband Österreichs (BVÖ): Lesen in Österreich – Zahlen und Fakten

Österreich hat ein dichtes Netz an Öffentlichen Bibliotheken: Rund 81 Prozent aller Österreicherinnen und Österreicher leben in Gemeinden mit zumindest einer Bücherei. Öffentliche Bibliotheken spielen eine bedeutende Rolle in der Kultur- und Literaturversorgung und bilden in ihrer Gesamtheit die größte außerschulische Bildungsinstitution in Österreich.

Ihrem Leitbild nach verstehen sich Öffentliche Bibliotheken als Kultur-, Bildungs- und Informationszentren und nehmen als Orte der Begegnung sozial-integrative Aufgaben wahr. Sie sichern den einfachen Zugang zu Informationen für alle Bürgerinnen und Bürger, bieten einen aktuellen Bestand und eine breite Medienvielfalt: Neben Belletristik und Sachbüchern können Zeitschriften, AV-Medien, E-Medien und Spiele entliehen werden. Eine zentrale Aufgabe Öffentlicher Bibliotheken liegt in der Lesewerbung, Leseförderung und aktiven Leseanimation für Kinder. Öffentliche Bibliotheken gehen mit der Zeit und versuchen mit digitalen Angeboten, spezialisierten Services und dem Angebot von öffentlichem Raum den aktuellen Bedürfnissen ihres Zielpublikums entgegenzukommen. In ihrer Ausrichtung unterscheiden sie sich von wissenschaftlichen Bibliotheken, die sich vorwiegend an Studierende und wissenschaftlich Arbeitende richten.

Bibliotheken in Zahlen

Der BVÖ, der Dachverband der Öffentlichen Bibliotheken in Österreich, erstellt alljährlich die Statistik Öffentlicher Bibliotheken. Im Jahr 2015 wurden 1.419 Öffentliche Bibliotheken erfasst. 2015 standen 11.045.702 Medien 824.237 BenutzerInnen zur Verfügung. Einen leichten Anstieg zeigt die Zahl der BesucherInnen. Bei den Entlehnungen erreichten die Öffentlichen Bibliotheken mit 22.888.778 ein Plus von 0,6 Prozent im Vergleich zu 2014. Auch die umfangreiche Veranstaltungstätigkeit der Büchereien spiegelt sich in der Statistik wider: 2015 wurden bei 41.853 Büchereiveranstaltungen 1.093.627 TeilnehmerInnen gezählt. Einen hohen Anteil daran haben Gruppenführungen. Sie sind ein Zeichen für die aktive Zusammenarbeit der Büchereien mit Kindergärten und Schulen im Bereich der Leseförderung.

Literaturnahversorger Bücherei

Kinder und Jugendliche sind eine besonders wichtige Zielgruppe der Öffentlichen Bibliotheken: 2015 waren rund 34 Prozent der BibliotheksbenutzerInnen in Österreich Kinder, 8,5 Prozent waren Jugendliche. Die Kinder- und Jugendliteratur macht einen großen Teil des Bestandes wie auch der Entlehnungen aus. Öffentliche Bibliotheken haben die Chance, Kinder und Jugendliche beim Prozess des Lesenlernens zu unterstützen und zu motivieren und zugleich Kundinnen und Kunden von Beginn an zu gewinnen und zu binden.

Gerade in ländlichen Gebieten nehmen Büchereien zudem oft die Rolle des einzigen Literaturnahversorgers ein – insbesondere für nicht mobile Zielgruppen, zu denen Kinder zählen. Ohne das Netz der Öffentlichen Bibliotheken wäre eine flächendeckende Versorgung mit Literatur in Österreich nicht möglich.

www.bvoe.at